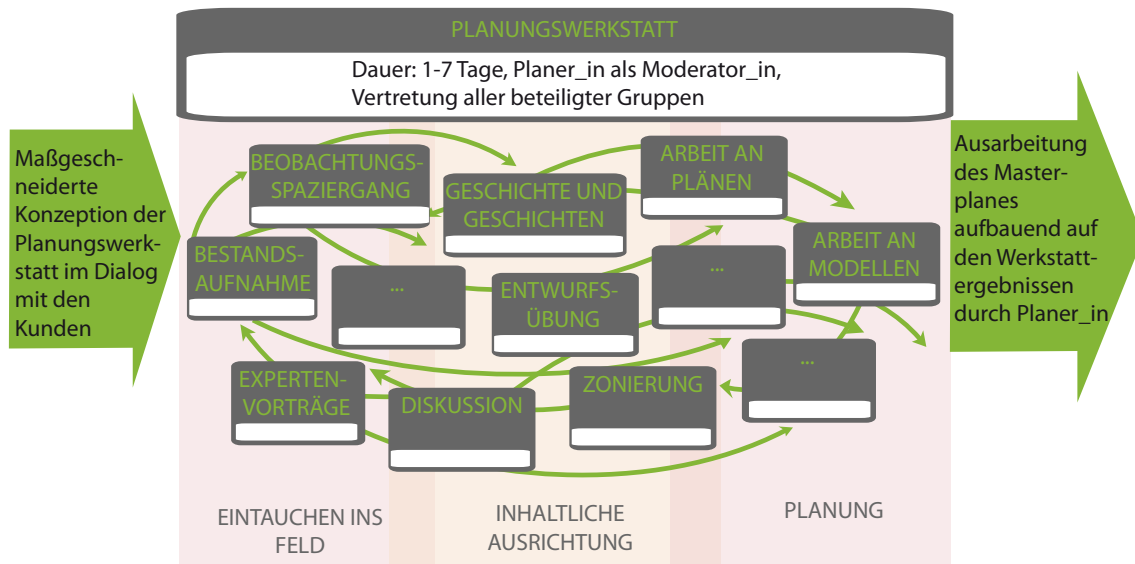


PLANUNGSWERKSTATT



Einordnung:	Prozess – Verfahren – <u>Format</u> – Methode
Veranstaltungsdauer:	Lang
Gruppengröße:	Für alle Gruppengrößen geeignet
Partizipationsmodus:	Kollaborativ

BESCHREIBUNG

Eine Planungswerkstatt ist ein kollaboratives Beteiligungsverfahren, das die Zusammenarbeit aller Teilnehmenden ermöglicht, fördert und nutzt. Kreative Übungen und einfach zu erlernende Planungskniffe befähigen alle Teilnehmenden, stimmige Gestaltungsvorschläge zu entwickeln. Die so entstandenen Empfehlungen bilden die Basis eines Gesamtkonzeptes, das im Anschluss von einem Planungsbüro professionell erarbeitet und in der Umsetzung begleitet wird.

ANLASS

Nutzende kennen ‚ihren‘ Ort wie ihre eigene Westentasche, sind mit Geschichte und Geschichten, mit seiner Atmosphäre vertraut. Experten verfügen über wichtiges Fach- und Detailwissen. Eine Planungswerkstatt ermöglicht durch den Dialog zwischen den Akteur*innen, Kenntnisse konstruktiv zu nutzen und gleichzeitig Gestaltungswünsche auf die gegebenen Rahmenbedingungen abzustimmen.

DURCHFÜHRUNG

Eine Planungswerkstatt dauert zwischen einem und mehreren Tagen und findet optimalerweise zu Beginn der Konzeptphase eines Projektes direkt vor Ort statt. Eine Planungswerkstatt läuft in drei Phasen ab:

- 1. Phase: „Eintauchen ins Feld“. Es wird ein gemeinsames Verständnis für die Aufgabe, den Kontext und die Rahmenbedingungen entwickelt,
- 2. Phase: „Inhaltliche Ausrichtung“. Es wird ein gemeinsames Motto, Thema, Ziel formuliert,
- 3. Phase: „Planung“. Ideen werden konkretisiert und als Pläne, Modelle, Konzepte ausgearbeitet.

Die in der jeweiligen Phase zu verwendenden Methoden sind nicht festgelegt, sondern müssen individuell an die jeweilige Planungssituation und Herausforderung angepasst werden.